

Jena 27. 12. 1896.

Lieber et hochachtungsvoller Freund!

Für Ihre freundliche
Aufmerksamkeit an meinem sorglos
sorglos Dankend, muss ich Ihnen
scheiden mich viel persönlich
verleihen. Das Buch über meine
Leben v. Wagner, das sich von
meinem Urenkel übergeben
hatte, ist wieder glücklich gewonnen.
Wie wir alle übergeben haben!
Lebensmäßig können wir Anfang Februar
die geplante 3 Monate. Reise auf
der Riviera unternehmen, dann wird
Lilien v. wenigen Tagen meine
scheiden meine Lieben sehr glücklich
gut Ihre sind, verzeiht mir die Länge!

Es sollte geradezu von Voth
auf 6 Wochen nach Sicilien zu
reisen und in Messina auf ein
Jahr, Studieren der vorzuehlichen pelagische
Hierarchie ist über (unbekannt) gut
aufzuführen und einen Arbeitsplan
zu folgen. Jetzt bin ich etwas
abgelenkt in. Arbeiten an den
unseren (IX.) Aufl. von Naturl.

Schöpfung. um mit Julian König.
Es wurde wohl mit dem Ab-
schließen der "Systemat. Phylogenie"
(— die sich eigentlich seit 30
Jahren beschäftigt hat! —)
meiner Leipziger Tätigkeit beschäftigt
haben. Das hier nun ist
bei der Fortsetzung wenig fruchtbar
und wird wohl erst später gemacht werden.

— Ein Teil konnte man
Jahr versüßte ich Ihnen in Ihres
lieben Landes von Jugend alles
Güte; Ihnen beschied, daß Ihr
königliche Zusage möglich wenig
Lustwunden erwies, in daß Sie
altes geschickte Tugend Kunst erfallen bleiben.
Güte wofür ich aus Triest, daß
man aber würdigen Konrad Kraus
(von dem ich Ihnen oft erzählte)
sich sehr zufrieden in königliche
Zusage beschied, an beiden
Ländern geläufig, Kündig und was
vielen unvorigen Tugend gelehrt.
Es ist zu bewein, daß mit dem
zu erfinden Altes nicht man
die Tugend der Tugend
Vorüber kommen. Glück,
man Ihre geschickte Kunst
sich beschied!



Die einzige Dichtung wäron Comedia
E. delle Grazie, die "Moralische
Walpurgisnacht" haben ich mit größtem
Interesse gelesen. Ich hätte Ihnen
Vorspiel genug bei d. Händen, daß
sie sofort wieder aufgegeben wird.
Aber daß auch ich auf d. Namen des
unvergessenen Geistes im Dichtern
beimärdern, weshalb die großen Probleme
des menschlichen Daseins in Chaos
der gymnasialen Kultur-fabrik
an der Dichtung angreift. Ich hätte
Ihnen sehr gern für die Freunde,
die Sie ein wenig in Lehrschrift
nach dieser außerordentlichen Auffassung
deiner Auffassung haben!

Mit herzlichem Gruß
Ihrer
Ihrer
Ihrer

Ernst Haeckel.